



Welthandelsexpertin
Senior Director Government Affairs, Siemens AG
Fellow, Kiel Institute for the World Economy

Katrin Kamin ist Expertin für geoökonomische Fragen. Sie ist Senior Director Government Affairs bei Siemens und war zuvor stellvertretende Leiterin des Forschungszentrums Trade Policy und Co-Leitung des Centers for Geopolitics and International Economics am Kiel Institut für Weltwirtschaft. Dem Institut bleibt sie als Associate Fellow weiterhin verbunden.

Die Folgen von Pandemie und Gaskrise, stockende Lieferketten und Schwierigkeiten im Welthandel machen Katrin Kamin in Politik und Wirtschaft zu einer der gefragtesten Handelsexpertinnen.

Katrin Kamin forscht zu internationalem Handel und internationaler Politischer Ökonomie mit besonderem Schwerpunkt auf Geoökonomie. Insbesondere arbeitet sie zu den Wechselwirkungen zwischen ökonomischen und politischen Variablen, wie beispielsweise Demokratisierung und Konflikten mit Handel. Aktuell beschäftigt sich Katrin Kamin insbesondere mit der Geoökonomisierung der europäischen und deutschen Außenhandelspolitik, den Folgen von Sanktionen und dem Einfluss von (geopolitischen) Konflikten auf Investments.

Nach dem Studium der Sprachen sowie Wirtschafts- und Kulturraumstudien mit Schwerpunkt Politikwissenschaft in Passau und promoviert Katrin Kamin bei Holger Görg zum Thema „International Trade and Conflict: Determinants, Impact, Endogeneity and Data“ an der Universität Kiel. 2021 begann ihre Tätigkeit für das Kiel Institut für Weltwirtschaft, zunächst als Leiterin der Trade Policy Task Force, zuletzt von 2022 bis 2024 als Director Kiel Institute Initiative on Geopolitics and Economics.

Als Rednerin gibt Katrin Kamin aufschlussreiche Einblicke in die Zukunft des Handels und die Bedeutung der Geoökonomie. Die veränderte wirtschaftliche Weltkarte ist dabei ebenso Thema ihrer Vorträge wie die möglichen Reaktionen der EU und Deutschlands darauf. Katrin Kamin zeigt Zusammenhänge und gibt Ausblicke auf eine Welt im Wandel.

Themen (Auswahl):

- Geoökonomie
- Die neue Rolle der Geoökonomie nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine
- Zukunft der Zusammenarbeit mit Handelsmächten wie Russland und China